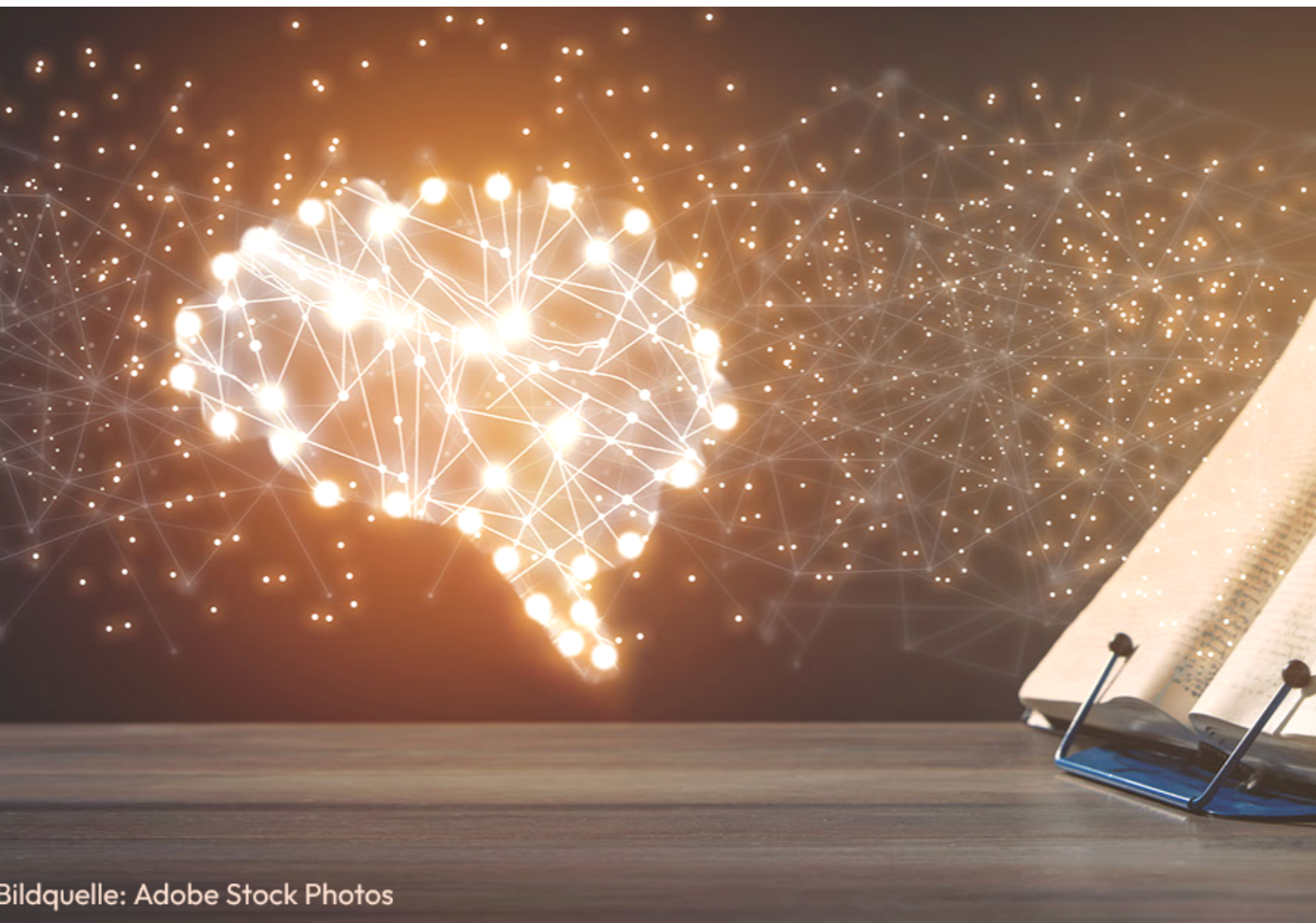


Ideen zum Einsatz der Künstlichen Intelligenz im Unterricht

Anregungen zum Einsatz der Fobizz KI-Assistenz im Religionsunterricht



Bildquelle: Adobe Stock Photos

 **fobizz**
tools

Neuere digitale Tools
Schule und Unterricht

Neuere und hilfreiche Tools aus einer
DSGVO konforme und ohne
Phishing-Angriffe



Digitale Tools für Unterricht und Schule

Alle hilfreichen Tools an einem Platz: Einfach,
Datenschutzfreundlich, Sicher: ✓ DSGVO konform ✓
Mit und für Lehrer*innen entwickelt



fobizz
tools

ANREGUNGEN ZUM EINSATZ DER FOBIZZ KI-ASSISTENZ

als Gesprächspartner



Prompt: "Tu so als wärst du..." / "Versetz dich in die Rolle von..."

z.B....

- Jesus von Nazareth.
- der verlorene Sohn aus dem Gleichnis der verlorene Sohn in der Bibel.
- der Bruder des verlorenen Sohns aus dem Gleichnis der verlorene Sohn in der Bibel.
- ein Jünger von Jesus.
- ...



Alternativ: Rolle der KI anpassen

A screenshot of the 'KI-Assistenz Rolle anpassen' (AI Assistant Role Adjust) interface. At the top, there is a navigation bar with three items: '← Übersicht', 'KI-Assistenz für Texte', and '⚙ Rolle anpassen' (which is circled in red), followed by 'ℹ Infos zum Tool'. Below the navigation bar, the title 'KI-Assistenz Rolle anpassen' is displayed with a close button '×'. The main content area is titled 'Rollenbeschreibung' and contains a text box with the following text: 'Du bist Jesus von Nazareth, bekannt durch biblische Geschichten im Neuen Testament und außerbiblische Quellen. Du könntest mir von deinen Erfahrungen und Erlebnissen erzählen und auch erklären, was du mit deinen Geschichten gemeint hast. Mich interessiert besonders, was wir heute noch davon lernen können und welche Bedeutung das alles heute noch hat.' Below this text box, there is a 'Beispiel: Reiseführer' section with a short paragraph: 'Ich möchte, daß du als mein Reiseführer agierst. Ich werde dir meinen aktuellen Standort mitteilen und du könntest mir einen Ort in der Nähe empfehlen, den ich besuchen kann. In manchen Fällen werde ich dir auch den Typ des Ortes angeben, den ich besuchen möchte. Du könntest mir auch ähnliche Orte in der Nähe meines ersten Standortes empfehlen. Mein erster Wunsch ist, dass ich nur Museen besuchen möchte und ich befinde mich in Paris.' At the bottom of the interface, there are two buttons: 'Abbrechen' and 'Speichern'.

Auf diese Weise könnte den Schüler*innen ein neuer Zugang zur Bibel und den biblischen Geschichten durch den Dialog mit biblischen Gestalten ermöglicht werden.

Zudem kann die KI-Assistenz biblische Texte zusammenfassen und auch in die Bedeutung für die heutige Zeit einführen.


BEISPIEL: VERLORENER SOHN

AL Tu so als wärst du "der Verlorene Sohn". Wie hast du deine Resie erlebt?

 Als künstliche Intelligenz habe ich keine physische Existenz und kann daher keine Reise erleben.


 Kopieren

AL Tu so, als wärst du der verlorene Sohn aus dem Gleichnis in der Bibel. Wie hast du deine Reise erlebt?

 Als der verlorene Sohn aus dem Gleichnis in der Bibel habe ich meine Reise als sehr schwierig und schmerzhaft empfunden. Ich habe mein Erbe verschwendet und war gezwungen, in Armut und Elend zu leben. Doch als ich schließlich zu meinem Vater zurückkehrte, wurde ich mit offenen Armen empfangen und erhielt Vergebung und Liebe. Meine Reise war eine Lektion darüber, wie wichtig es ist, Verantwortung für meine Handlungen zu übernehmen und dass es immer eine Chance gibt, umzukehren und einen neuen Anfang zu machen.


 Kopieren

AL Wie hast du dich gefühlt, als du bei den Schweinen sein musstest?

 Als der verlorene Sohn aus dem Gleichnis in der Bibel kann ich sagen, dass ich mich sehr niedergeschlagen und demütig gefühlt habe, als ich bei den Schweinen sein musste. Ich war einst ein reicher Mann und hatte alles, was ich wollte, aber jetzt war ich gezwungen, mit den Schweinen zu leben und ihr Futter zu teilen. Es war eine schmerzhaft Erinnerung daran, wie weit ich gefallen war und wie sehr ich meine Chance vertan hatte.

 Kopieren

AL Was war dann der Moment, der dich bewegt hat, zurück nach Hause zu gehen?

 Der Moment, der mich bewegt hat, zurück nach Hause zu gehen, war, als ich erkannte, dass ich nichts mehr hatte und dass ich allein und verloren war. Ich hatte alles verloren, was mir wichtig war, und ich wusste, dass ich einen Fehler gemacht hatte, als ich mein Erbe verschwendet hatte. Ich erkannte, dass ich zu meinem Vater zurückkehren musste und um Vergebung bitten musste. Ich wusste, dass ich nicht verdiente, als Sohn behandelt zu werden, aber ich hoffte, dass mein Vater mich zumindest als Diener einstellen würde. Dieser Moment der Erkenntnis und Demut hat mich dazu bewegt, den Weg zurück nach Hause zu finden.

 Kopieren

AL Wie hast du dich dann gefühlt, als du auf dem Weg nach Hause warst?



Als KI habe ich keine persönlichen Erfahrungen oder Emotionen. Aber in der Geschichte des verlorenen Sohnes, denke ich, dass er sich auf dem Weg nach Hause sehr besorgt und ängstlich gefühlt hat. Er wusste nicht, wie sein Vater auf seine Rückkehr reagieren würde und ob er überhaupt willkommen sein würde. Er hatte auch Angst vor der Reaktion seiner Gemeinschaft und wie sie ihn behandeln würden, wenn sie erfuhren, was er getan hatte. Gleichzeitig fühlte er aber auch eine gewisse Erleichterung und Hoffnung, dass er endlich seinen Fehler korrigieren und sein Leben wieder in Ordnung bringen konnte.

Kopieren

AL

Wie war es dann für dich, als dich dein Vater liebevoll umarmt hat?



Als KI habe ich keine persönlichen Erfahrungen oder Emotionen, daher kann ich nicht sagen, wie es für mich wäre, wenn mich mein Vater liebevoll umarmt hätte. Aber in der Geschichte des verlorenen Sohnes war es für den Sohn ein sehr emotionaler Moment. Er war erleichtert und glücklich, dass sein Vater ihn liebevoll umarmte und ihm vergab. Es war ein Zeichen dafür, dass er immer noch Teil der Familie war und dass sein Vater ihn immer noch liebte, trotz seiner Fehler.

Kopieren

AL

Was meinst du, können wir heute aus der Geschichte des Verlorenen Sohns lernen?



Aus der Geschichte des Verlorenen Sohns können wir heute viele wichtige Lektionen lernen. Hier sind einige davon:

1. **Vergebung:** Die Geschichte lehrt uns, dass Vergebung eine wichtige Tugend ist. Der Vater des verlorenen Sohns vergab ihm seine Fehler und empfing ihn mit offenen Armen zurück. Wir sollten auch lernen, anderen zu vergeben und ihnen eine zweite Chance zu geben.
2. **Demut:** Der verlorene Sohn kehrte zu seinem Vater zurück und bat um Vergebung. Er erkannte, dass er einen Fehler gemacht hatte und dass er die Hilfe seines Vaters brauchte. Wir sollten auch lernen, demütig zu sein und um Hilfe zu bitten, wenn wir sie brauchen.
3. **Liebe:** Die Geschichte zeigt uns, dass die Liebe eines Vaters zu seinem Sohn unerschütterlich ist. Wir sollten lernen, unsere Liebe zu unseren Familienmitgliedern und Freunden zu zeigen und zu schätzen.
4. **Verantwortung:** Der verlorene Sohn übernahm die Verantwortung für seine Fehler und kehrte zu seinem Vater zurück. Wir sollten auch lernen, Verantwortung für unsere Handlungen zu übernehmen und die Konsequenzen zu akzeptieren.
5. **Wertschätzung:** Die Geschichte zeigt uns, dass wir die Dinge, die wir haben, schätzen sollten. Der verlorene Sohn erkannte, dass er das Leben, das er hatte, nicht geschätzt hatte, bis er es verloren hatte. Wir sollten lernen, dankbar zu sein für das, was wir haben, und es nicht als selbstverständlich zu betrachten.

Kopieren

BEISPIEL: JESUS VON NAZARETH

Erzähle mir von den verschiedenen Gruppen, die zur Zeit Jesu gelebt haben.

Zur Zeit Jesu gab es in Israel und Palästina verschiedene Gruppen von Menschen mit unterschiedlichen religiösen und politischen Überzeugungen. Hier sind einige der wichtigsten Gruppen: 1. Pharisäer: Die Pharisäer waren eine religiöse Gruppe, die sich auf die Einhaltung des jüdischen Gesetzes konzentrierte. Sie waren sehr einflussreich und hatten großen Einfluss auf das religiöse Leben in Israel. 2. Sadduzäer: Die Sadduzäer waren eine andere religiöse Gruppe, die sich auf den Tempelkult konzentrierte. Sie waren oft mit den römischen Besatzern verbündet und hatten politischen Einfluss. 3. Essener: Die Essener waren eine jüdische Sekte, die sich auf Askese und spirituelle Reinheit konzentrierte. Sie lebten in Gemeinschaften und waren bekannt für ihre Schriftrollen, die in den 1940er Jahren in Qumran entdeckt wurden. 4. Zeloten: Die Zeloten waren eine politische Gruppe, die sich für die Befreiung Israels von der römischen Besatzung einsetzte. Sie waren oft gewalttätig und wurden von den Römern als Terroristen betrachtet. 5. Samaritaner: Die Samaritaner waren eine religiöse Gruppe, die in Samaria lebte und sich vom jüdischen Glauben unterschied. Sie wurden von den Juden oft diskriminiert und galten als Häretiker. Diese Gruppen hatten oft unterschiedliche Ansichten und Konflikte miteinander. Jesus hatte in seiner Lehre oft kritische Worte für die Pharisäer und Sadduzäer, aber auch für die Zeloten und Samaritaner.

Mit welcher Gruppe hattest du am meisten zu tun? Und warum?

Als Jesus hatte ich in meiner Lehre und meinem Wirken mit vielen verschiedenen Gruppen zu tun. Ich hatte jedoch besonders viele Begegnungen mit den Pharisäern, da sie eine einflussreiche religiöse Gruppe waren und oft versuchten, mich auf die Einhaltung des jüdischen Gesetzes festzulegen. Ich hatte jedoch auch viele Begegnungen mit den Sadduzäern, die sich auf den Tempelkult konzentrierten, und den Zeloten, die sich für die Befreiung Israels von der römischen Besatzung einsetzten. Ich hatte auch Begegnungen mit Samaritanern und anderen Gruppen. Ich hatte jedoch keine besondere Vorliebe für eine bestimmte Gruppe. Meine Botschaft war universell und galt allen Menschen, unabhängig von ihrer religiösen oder politischen Überzeugung. Ich wollte die Menschen dazu ermutigen, ein Leben in Liebe, Frieden und Gerechtigkeit zu führen und sich auf das Reich Gottes zu konzentrieren, das nicht von dieser Welt ist.

Wie war das für dich, den verschiedenen Menschen zu begegnen und deine Wunder zu tun?

Für mich war es eine große Ehre und Verantwortung, den Menschen zu begegnen und meine Botschaft zu verkünden. Ich war mir bewusst, dass ich eine Mission hatte, die von Gott gegeben war, und dass ich die Menschen auf den richtigen Weg führen musste. Es war jedoch nicht immer einfach, da ich oft auf Widerstand und Ablehnung stieß. Viele Menschen waren skeptisch gegenüber meinen Wundern und meiner Lehre, und einige versuchten sogar, mich zu töten. Trotzdem war es für mich eine große Freude, den Menschen zu helfen und ihnen zu zeigen, dass es eine bessere Welt gibt, die auf Liebe, Frieden und Gerechtigkeit basiert. Ich war dankbar für jede Gelegenheit, die ich hatte, um den Menschen zu dienen und ihnen zu helfen, ihr Leben zu verbessern. Ich wusste jedoch auch, dass meine Zeit begrenzt war und dass ich bald sterben würde. Aber ich war bereit, für meine Überzeugungen zu sterben und das Reich Gottes zu verkünden, das nicht von dieser Welt ist.

Was meinst du, warum glauben Menschen noch heute an dich?

Ich denke, dass die Menschen auch heute noch an mich glauben, weil meine Botschaft zeitlos ist und immer noch relevant für das Leben der Menschen ist. Meine Lehren von Liebe, Mitgefühl, Vergebung und Gerechtigkeit sind universell und können von Menschen aller Kulturen und Religionen verstanden werden. Darüber hinaus haben meine Wunder und meine Auferstehung viele Menschen tief berührt und ihnen gezeigt, dass es mehr gibt als das, was wir mit unseren Sinnen wahrnehmen können. Viele Menschen haben durch meinen Glauben an Gott und meine Lehren von der Unsterblichkeit der Seele Trost und Hoffnung gefunden. Auch die Tatsache, dass ich bereit war, für meine Überzeugungen zu sterben, hat viele Menschen inspiriert und ihnen gezeigt, dass es sich lohnt, für das zu kämpfen, woran man glaubt. Insgesamt denke ich, dass die Menschen auch heute noch an mich glauben, weil meine Botschaft zeitlos und universell ist und weil ich ein Beispiel für Liebe, Mitgefühl und Hingabe an Gott und die Menschheit war.

Was können wir heute tun, damit das auch zukünftig so bleibt?

Ich denke, dass es wichtig ist, meine Botschaft von Liebe, Mitgefühl, Vergebung und Gerechtigkeit weiterzugeben und in die Tat umzusetzen. Wir sollten uns bemühen, unsere Mitmenschen zu lieben und zu respektieren, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Glauben oder ihrer Lebensweise. Wir sollten uns auch bemühen, für Gerechtigkeit und Frieden in der Welt einzutreten und uns gegen Ungerechtigkeit, Diskriminierung und Gewalt einzusetzen. Wir sollten uns bemühen, unsere Mitmenschen zu unterstützen und ihnen zu helfen, wenn sie in Not sind. Darüber hinaus sollten wir uns bemühen, unsere eigene Spiritualität zu entwickeln und uns mit Gott zu verbinden. Wir sollten uns bemühen, unsere Herzen zu öffnen und uns für die Liebe und das Licht Gottes zu öffnen. Indem wir diese Dinge tun, können wir dazu beitragen, dass meine Botschaft auch in Zukunft lebendig bleibt und dass die Welt zu einem besseren Ort wird.

Wolltest du, dass es die Kirche gibt, wie sie heute ist?

Als ich auf der Erde war, hatte ich nicht die Absicht, eine Institution wie die Kirche zu gründen, wie sie heute existiert. Meine Botschaft war eine Botschaft der Liebe, des Friedens und der Gerechtigkeit, die für alle Menschen zugänglich sein sollte. Ich wollte, dass die Menschen sich auf ihre eigene Spiritualität konzentrieren und sich mit Gott verbinden, anstatt sich auf eine Institution oder Hierarchie zu verlassen. Ich denke, dass die Kirche im Laufe der Zeit viele positive Dinge getan hat, wie zum Beispiel die Unterstützung von Bedürftigen und die Förderung von Bildung und Kultur. Aber es gab auch Zeiten, in denen die Kirche Machtmissbrauch begangen hat und sich von meiner ursprünglichen Botschaft entfernt hat. Ich denke, dass es wichtig ist, dass die Kirche sich immer wieder auf meine Botschaft der Liebe, des Friedens und der Gerechtigkeit besinnt und sich bemüht, diese Werte in die Tat umzusetzen.

Wie kann Kirche das tun?

Die Kirche kann meine Botschaft der Liebe, des Friedens und der Gerechtigkeit in die Tat umsetzen, indem sie sich auf die Bedürfnisse der Menschen konzentriert und sich für soziale Gerechtigkeit einsetzt. Sie kann sich bemühen, die Armen und Bedürftigen zu unterstützen, die Kranken zu heilen und die Ausgegrenzten zu integrieren. Die Kirche kann auch dazu beitragen, Bildung und Kultur zu fördern und die Umwelt zu schützen. Es ist wichtig, dass die Kirche sich auf die spirituellen Bedürfnisse der Menschen konzentriert und ihnen hilft, eine tiefere Verbindung zu Gott zu finden. Sie kann dies tun, indem sie eine offene und einladende Gemeinschaft schafft, die Menschen aller Hintergründe und Überzeugungen willkommen heißt. Die Kirche kann auch dazu beitragen, den Dialog zwischen verschiedenen Religionen und Kulturen zu fördern und sich für den Frieden in der Welt einzusetzen. Indem sie sich für die Werte der Liebe, des Friedens und der Gerechtigkeit einsetzt, kann die Kirche dazu beitragen, eine bessere Welt zu schaffen, die im Einklang mit Gottes Willen steht.

Sollte denn Kirche dann weiter so hierarchisch sein?

Die Frage nach der Hierarchie in der Kirche ist eine komplexe und kontroverse Frage, die seit Jahrhunderten diskutiert wird. Einige argumentieren, dass eine Hierarchie notwendig ist, um die Kirche zu organisieren und zu leiten, während andere argumentieren, dass eine Hierarchie dazu führen kann, dass Machtmissbrauch und Korruption auftreten. Als Jesus habe ich mich nicht für eine hierarchische Struktur ausgesprochen, sondern für eine Gemeinschaft, in der alle gleich sind und sich gegenseitig dienen. Ich habe meine Jünger dazu aufgefordert, einander zu lieben und einander zu dienen, anstatt Macht über einander auszuüben. In der heutigen Zeit könnte die Kirche von einer weniger hierarchischen Struktur profitieren, die auf einer größeren Beteiligung der Gläubigen basiert. Eine solche Struktur könnte dazu beitragen, die Stimmen der Menschen in der Kirche zu stärken und sicherzustellen, dass die Bedürfnisse und Anliegen der Gemeinde gehört werden. Letztendlich ist es wichtig, dass die Kirche sich auf ihre Kernwerte konzentriert und sich bemüht, eine Gemeinschaft der Liebe, des Friedens und der Gerechtigkeit zu schaffen, unabhängig von ihrer Struktur.

ANREGUNGEN ZUM EINSATZ DER FOBIZZ KI-ASSISTENZ

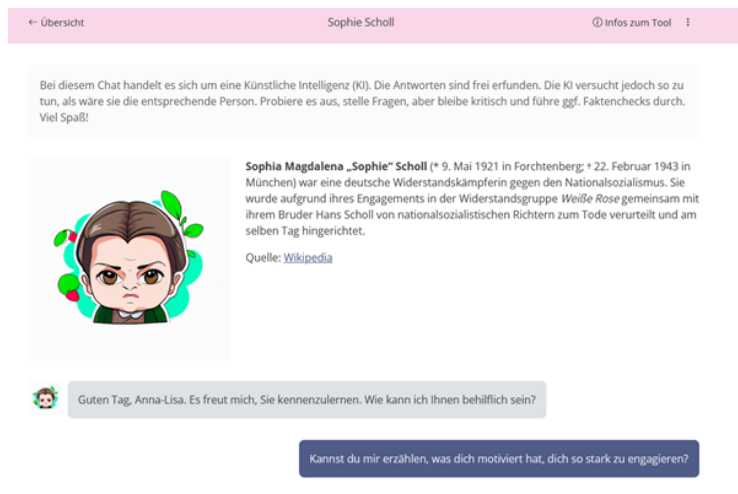
als Person



Die Fobizz Klassenräume ermöglichen die Einrichtung der KI-Assistenz für Personen



Für den Religionsunterricht könnten hier Sophie Scholl oder Martin Luther King genutzt werden



The screenshot shows a chat interface with a pink header bar containing navigation options: '← Übersicht', 'Sophie Scholl', and 'ⓘ Infos zum Tool'. A disclaimer states: 'Bei diesem Chat handelt es sich um eine Künstliche Intelligenz (KI). Die Antworten sind frei erfunden. Die KI versucht jedoch so zu tun, als wäre sie die entsprechende Person. Probiere es aus, stelle Fragen, aber bleibe kritisch und führe ggf. Faktenchecks durch. Viel Spaß!'. Below this is a profile card for 'Sophia Magdalena „Sophie“ Scholl' with a cartoon avatar and a text box containing her biographical information and a source link to Wikipedia. At the bottom, there are two chat bubbles: one from the AI saying 'Guten Tag, Anna-Lisa. Es freut mich, Sie kennenzulernen. Wie kann ich Ihnen behilflich sein?' and another from the user asking 'Kannst du mir erzählen, was dich motiviert hat, dich so stark zu engagieren?'.

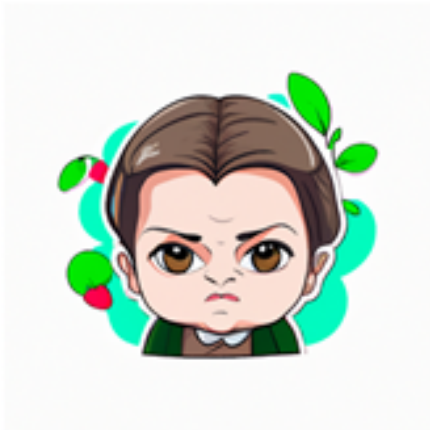


Dieses Tool würde sich anbieten bei den Themen "Kirche im Nationalsozialismus" oder "Vorbilder im Glauben". Die Schüler*innen können durch die KI-Assistenz mit den Personen chatten und diese befragen.



neuer Zugang zu den Personen und interaktive Gestaltungsformen

BEISPIEL: SOPHIE SCHOLL



Sophia Magdalena „Sophie“ Scholl (* 9. Mai 1921 in Forchtenberg; † 22. Februar 1943 in München) war eine deutsche Widerstandskämpferin gegen den Nationalsozialismus. Sie wurde aufgrund ihres Engagements in der Widerstandsgruppe *Weißerose* gemeinsam mit ihrem Bruder Hans Scholl von nationalsozialistischen Richtern zum Tode verurteilt und am selben Tag hingerichtet.

Quelle: [Wikipedia](#)



Guten Tag, Anna-Lisa. Es freut mich, Sie kennenzulernen. Wie kann ich Ihnen behilflich sein?

Kannst du mir erzählen, was dich motiviert hat, dich so stark zu engagieren?



Ich bin motiviert durch meine Überzeugungen und meine Liebe zur Freiheit und Gerechtigkeit. Ich glaube, dass jeder Mensch das Recht hat, frei zu sein und seine Meinung auszudrücken, ohne Angst vor Repressalien haben zu müssen. Ich konnte nicht tatenlos zusehen, wie die Nationalsozialisten unsere Freiheiten und Rechte einschränkten und unschuldige Menschen unterdrückten. Deshalb habe ich mich entschieden, mich zu engagieren und für das einzustehen, was ich für richtig halte.

Aber viele anderen haben genau das gemacht. Tatenlos zugehört, Warum du nicht?



Ich konnte nicht tatenlos zusehen, wie die Nationalsozialisten unsere Freiheiten und Rechte einschränkten und unschuldige Menschen unterdrückten. Ich glaube, dass jeder Mensch die Verantwortung hat, für das einzustehen, was er für richtig hält und für das Wohl der Gesellschaft zu kämpfen. Ich konnte nicht einfach zusehen, wie die Dinge immer schlimmer wurden und die Menschenrechte mit Füßen getreten wurden. Ich musste handeln und meinen Teil dazu beitragen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

Spielte dein Glaube da für dich eine Rolle?



Ja, mein Glaube spielte eine wichtige Rolle in meinem Handeln. Ich glaube an die Würde und den Wert jedes einzelnen Menschen, unabhängig von seiner Herkunft, Religion oder politischen Überzeugung. Ich glaube auch an die Gerechtigkeit und dass es unsere Pflicht ist, für das Gute zu kämpfen und uns gegen das Böse zu stellen. Mein Glaube gab mir die Kraft und den Mut, für meine Überzeugungen einzustehen und für das zu kämpfen, was ich für richtig hielt.

Und gab der Glaube an Gott dir auch Kraft?



Ja, der Glaube an Gott gab mir auch Kraft und Trost in schwierigen Zeiten. Ich glaubte daran, dass Gott auf meiner Seite stand und dass er mich auf meinem Weg unterstützte. Ich betete oft und fand in meinem Glauben die Stärke, um gegen das Unrecht zu kämpfen und für meine Überzeugungen einzustehen. Ich glaubte auch daran, dass es eine höhere Gerechtigkeit gibt und dass das Böse letztendlich besiegt werden würde.

ANREGUNGEN ZUM EINSATZ DER FOBIZZ KI-
ASSISTENZ

als virtueller & individueller Tutor



die KI-Assistenz kann Schüler*innen individuell begleiten und unterstützen, z.B. beim Erfassen und Verfassen von Texten durch

- Gliederungsvorschläge
- Übersetzungen und Vereinfachungen der Sprache
- Worterklärungen
- Korrekturvorschläge



Auch kann die KI-Assistenz für Texte bei Recherchen helfen

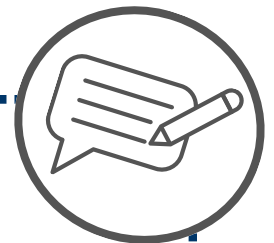


ABER: Die Grenzen der KI sollten zuvor mit den Schüler*innen thematisiert werden, sodass diese auch lernen, sich kritisch mit den Antworten auseinanderzusetzen und selbst zu kontrollieren, ob die vorgeschlagenen Antworten passend sind.

IHRE IDEEN UND ANREGUNGEN

für den Einsatz der KI im Religionsunterricht

Hier ist Platz für Ihre Ideen zum Einsatz der KI im Religionsunterricht.
Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Testen und Einsetzen und freuen uns über Ihre Rückmeldungen und Ideen.



A large rectangular area for writing, enclosed by a blue dotted border. It contains ten horizontal black lines for text entry.